

Smileys für mehr Verkehrssicherheit

7.9.2026 - | Stadt Dresden

Dresden installiert in allen Stadtbezirken digitale Geschwindigkeitsanlagen.

Wer mit dem Auto am Stadtrand und außerhalb von Dresden unterwegs ist, hat sie sicher schon einmal gesehen: Die digitalen Anzeigen am Straßenrand, die abwechselnd die gefahrene Geschwindigkeit und einen Smiley anzeigen. Ist man zu schnell unterwegs, ist auf diesen sogenannten Dialogdisplays ein trauriges Gesicht zu sehen, hält man die erlaubte Geschwindigkeit ein, ist das Gesicht fröhlich. Obwohl es sich dabei nicht um reguläre Verkehrszeichen handelt, haben sie einen nachweislich positiven Effekt auf die Verkehrssicherheit. Studien der TU München, der TU Dresden sowie ein Forschungsbericht der Unfallforschung der Versicherer belegen, dass durch den Einsatz der Geräte eine deutliche und anhaltende Verhaltensänderung bei den Kfz-Fahrern eintritt und es zu einer deutlichen Reduzierung der Geschwindigkeit kommt. Deshalb sollen sie nun in allen Stadtbezirken der Landeshauptstadt zum Einsatz kommen.

Am Montag, 7. September 2026, wurde das erste von insgesamt 26 Displays auf der Rudolf-Leonhard-Straße in Betrieb genommen. Die Standorte sind verteilt über das ganze Stadtgebiet und stammen aus Vorschlägen der Stadtbezirks- und Ortschaftsräte. Diese Vorschläge wurden durch das Straßen- und Tiefbauamt und den Regiebetrieb Zentrale Technische Dienste auf Umsetzbarkeit geprüft. Dabei wurde vor allem darauf geachtet, dass es zu keiner Ablenkung der Verkehrsteilnehmer durch die Geräte kommt. Deshalb werden sie zum Beispiel nicht in unmittelbarer Nähe von Bushaltestellen, Fußgängerüberwegen oder Ampeln eingeordnet. Des Weiteren sollten die Geräte nicht direkt nach einem Kurvenbereich stehen und Sichtbeziehungen ermöglichen, damit Verkehrsteilnehmer auf die Geräte reagieren können.

Das Dialogdisplay an der Rudolf-Leonhard-Straße wurde im Bereich des Spielplatzes aufgestellt. Als kinderfreundliche Stadt möchte Dresden nicht nur Sport und Spiel in öffentlichen Freiräumen anbieten, sondern auch für Verkehrssicherheit vor den Anlagen sorgen. So wurde diese Stelle auch bewusst vor Beginn des Großbauvorhabens Königsbrücker Straße Süd ausgewählt. Errichtet und gewartet werden die Dialogdisplays vom Regiebetrieb Zentrale Technische Dienste. Während der Bauzeit an den jeweiligen Standorten kann es zu geringfügigen Einschränkungen im Gehweg und am Fahrbahnrand kommen.

Für die Anschaffung und Errichtung von drei Dialogdisplays im Stadtbezirk Neustadt hat der Stadtbezirksbeirat insgesamt 19.200 Euro zur Verfügung gestellt.

Die weiteren Anlagen sollen größtenteils noch im Herbst 2026 umgesetzt werden. Als nächster Standort für die Inbetriebnahme ist die Südhöhe in Höhe der 70. Grundschule im Stadtbezirk Plauen vorgesehen. Darüber hinaus haben die Orts- und Stadtteilgremien zahlreiche weitere Wunschstandorte gemeldet, oftmals ebenfalls in der Nähe von Schulen, Kitas oder Senioreneinrichtungen.

Standort der Dialogdisplays

1. Rudolf-Leonhard-Straße
2. Carusufer auf der Strecke zur 4. Grundschule
3. Schäferstraße
4. Altfränkener Dorfstraße

5. Hebbelstraße vor der 12. Grundschule
6. Bahnhofstraße
7. Pirnaer Landstraße in Höhe Montessori-Grundschule
8. Coschützer Straße stadteinwärts gegenüber Sportanlage
9. Coschützer Straße in Höhe Seniorenheim
10. Hauptstraße Cossebaude
11. Bürgerzentrum Waldschänke Hellerau
12. Radeburger Straße in Höhe 85. Grundschule
13. Karl-Marx-Straße
14. Goppelner Straße
15. Merbitzer Straße
16. Pillnitzer Landstraße in Höhe 62. Grundschule
17. Pillnitzer Landstraße in Höhe 88. Grundschule
18. Aachener Straße Höhe 56. Oberschule
19. Pfotenhauer Straße in Höhe 101. Oberschule
20. Fröbelstraße

Bei den sechs weiteren Standorten gibt es noch Abstimmungsbedarf zum optimalen Standort.

https://www.dresden.de/de/rathaus/aktuelles/pressemitteilungen/2026/09/pm_031.php?pk_campaign=RSS&pk_kwd=news